

**Seniorenveranstaltung
„Die Kantische Lehre als Modeware?
Kants Wirkmacht in Jena und darüber hinaus“**

**MITTWOCH 22. MAI -
SAMSTAG 25. MAI 2024
KAISERSAAL ERFURT**

MEDIZINISCHE-FORTBILDUNGSTAGE.ORG

ORGANISATIONSBÜRO

Akademie für ärztliche
Fort- und Weiterbildung der
Landesärztekammer Thüringen

Postfach 100740
07707 Jena

Fon +49 (0) 3641 614-140 /-141

Fax +49 (0) 3641 614-149

Mail [info@medizinische-
fortbildungstage.org](mailto:info@medizinische-fortbildungstage.org)

Zeit	Mittwoch, 22. Mai 2024 15:00 – 16:30 Uhr	
Ort	Kaisersaal Erfurt, Futterstraße 15/16 99084 Erfurt	
Gebühr	gebührenfrei	
Leitung	Prof. Dr. med. Günter Stein	
Referentin	Dr. phil. Peggy H. Breitenstein Vertretungsprofessorin Praktische Philosophie Institut für Philosophie der Friedrich-Schiller-Universität Jena	
Ablauf	15:00 – 15:30 Uhr	gemeinsamer Austausch bei Kaffee und Kuchen
	15:30 – 16:30 Uhr	Die Kantische Lehre als Modeware? Kants Wirkmacht in Jena und darüber hinaus Dr. phil. Peggy H. Breitenstein
	Ab 17:00 Uhr	Feierliche Eröffnung der Medizinischen Fortbildungstage Thüringen

1793 spekulierte Johann Wolfgang von Goethe – ganz im Stile des auch in Sachen Kultur beflissenen Unternehmers: „Mit der Kantischen Lehre wird es gehn wie mit Modefabrikwaaren, die ersten werden am theuersten bezahlt, nachher macht man sie überall nach und sie sind leichter zu kaufen.“ (Brief Goethes aus Mainz an den Weimarer Minister Christian Gottlob Voigt, 27. Juli 1793)

Aber schätzte Goethe damit das Potential der kantischen Philosophie tatsächlich richtig ein? Wohl eher nicht. Und das lässt sich schon durch den erfreulichen Umstand belegen, dass wir 2024 nicht nur Anlass haben, den 300. Geburtstag Kants zu feiern, sondern auch Gelegenheit, an die Gründung eines der ersten lebendigen Zentren des Frühkantianismus vor 240 Jahren in Jena zu erinnern. Bereits seit 1784 nämlich war das Kantische Werk Gegenstand der Lehre an der Universität Jena und Goethe selbst trug seit den 1790er Jahren maßgeblich dazu bei, dass Kant-Experten und Anhänger auf Jenaer Lehrstühle berufen wurden, darunter Johann Gottlieb Fichte, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Friedrich Wilhelm Joseph Schelling, Friedrich Schiller.

Es liegt allerdings in der Eigenart der Philosophie Kants selbst, dass sich ihr ungebrochener Einfluss bis heute nicht auf billige Kopien oder Produktpiraterie zurückführen lässt. Und Kant selbst forderte nichts weniger als die Weitergabe bloßer philosophischer Einsichten oder Lehren, sondern vielmehr eine „Revolutionierung“ der Denkungsart. Um diese eben soll es auch im angekündigten Vortrag gehen. Gezeigt werden soll, was diese Denkungsart und damit die Wirkmächtigkeit der Philosophie Kants ausmacht, aber auch, warum uns Kant bis heute immer wieder begegnet - sei es als Begründer zentraler Forderungen, wie der der Universalität und Unveräußerlichkeit menschlicher Würde oder der nach Aufklärung als Ausgang aus selbstverschuldeter Unmündigkeit.



EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:



kvt
Kassenärztliche
Vereinigung Thüringen

